

Die KITAstrophe

Die Ereignisse um die KITA Biberbande in Ostbevern beschäftigen den neuen Bürgermeister Karl Piochowiak und die Ratsfraktionen seit der ersten Stunde der neuen Legislaturperiode ununterbrochen.

Durch einen offiziellen Prüfungsbericht des Amtes für Rechnungsprüfung und Beratung des Kreises Warendorf (beauftragt von der Gemeinde Ostbevern Anfang November 2020) wird nun das eklatante Versagen und offizielle Vertuschen der tatsächlich involvierten Personen und Personenkreise offensichtlich.

Wir versuchen dieses komplexe Desaster hier faktisch korrekt darzustellen.



> **Fakt ist:** Schon Ende 2019 wusste der Landrat von den Investoren und hat dem damaligen Bürgermeister Annen von einer Zusammenarbeit dringend abgeraten.

> **Fakt ist:** Im Februar 2020 wurden auch der Fraktionsvorsitzende und das Kreistagsmitglied der CDU Ostbevern vom Landrat über die Sachlage des KITA Baus und die Investoren informiert.

> **Fakt ist:** Diese beiden Ratsmitglieder erhielten vom Landrat den Auftrag, den gesamten Rat Ostbeverns über diese Gesprächsinhalte in Kenntnis zu setzen.

> **Fakt ist:** Sie sind dieser Aufforderung nicht nachgekommen.

> **Fakt ist:** Auf die offizielle Anfrage der Grünen im Juli 2020 nach dem Eigentümer wurden wir vom damaligen Bürgermeister Annen belogen.

> **Fakt ist:** Außerdem wurde uns Grünen und auch der SPD Fraktion bei der Akteneinsicht ein gefälschter Kaufvertrag vorgelegt, wie sich im November 2020 nach der Wahl herausstellte.

> **Fakt ist:** - Der mittlerweile enorme finanzielle und bauliche Schaden hätte verhindert werden können!

Diese unglaublichen Vorgänge sind im Wahlkampf leider nicht ans Licht der Öffentlichkeit gekommen.

Warum wohl???

Wir fordern eine lückenlose, transparente und öffentliche Aufklärung!



Auszüge aus dem Entwurf des Wahlprogramms der Grünen zur Bundestagswahl

Spekulation mit Bauland und Geldwäsche am Wohnungsmarkt beenden

Wohnen ist ein soziales Grundrecht und der Wohnungsmarkt kein Ort für Spekulant*innen. Zu häufig werden Immobilien zur **Geldwäsche** genutzt, das gilt es zu beenden.

Ein entscheidender Hebel ist Transparenz. Deshalb planen wir, ein Immobilien-Register der Eigentümer*innen einzuführen, die Grundbücher bei begründetem Interesse kostenfrei zugänglich zu machen und Bargeld beim Immobilienverkauf zu verbieten.

Außerdem wollen wir den Missbrauch von sogenannten „**Share Deals**“ zur Steuerumgehung beenden und setzen auf eine anteilige Besteuerung des Immobilienbesitzes bei Unternehmensverkäufen. Die **Spekulation mit Bauland** soll unterbunden werden. Wenn in Kommunen große Wohnungsnot herrscht, kann sich daraus eine Pflicht für Eigentümer*innen ergeben, Grundstücke zu bebauen, statt auf höhere Preise zu spekulieren. Auch gegen Fehlnutzungen und spekulativen Leerstand von Wohnraum werden wir vorgehen.

Für jedes Kind einen Kitaplatz in einer guten Kita

Egal, aus welcher Ecke Deutschlands und aus welchem Elternhaus, alle Kinder brauchen die **Chance auf ein gutes und geborgenes Aufwachsen.** Kitas haben einen entscheidenden Anteil daran. Sie schaffen Halt, wecken Neugier, vermitteln Freude am Zusammensein mit Gleichaltrigen und begleiten beim Großwerden.

Mit einem Bundesqualitätsgesetz sorgen wir dafür, dass Spitzenqualität in die Einrichtungen kommt, denen wir unsere Kleinsten anvertrauen. Die Zeit, die Fachkräfte für die Kinder haben, ist entscheidend dafür, dass sich Kinder **wohl fühlen und individuell gefördert** werden können. Deshalb wollen wir mit Mindeststandards sicherstellen, dass sich eine Erzieherin oder ein Erzieher um höchstens 4 unter Dreijährige und 9 über Dreijährige gleichzeitig kümmern. Darüber hinaus müssen sie genügend Zeit für Vor- und Nachbereitung, Elterngespräche und Fortbildungen haben. **Den Fachkräften in den Kitas stärken wir den Rücken** mit Fachberatung und Mentoring-Programmen, Lernortkooperationen und Unterstützung für berufliche Weiterentwicklung innerhalb des Kita-Systems.

Damit alle Kinder, auch Kinder mit Behinderungen, einen Platz in einer guten Kita bekommen können, wollen wir das Engagement des Bundes beim Platzausbau weiterführen.

Unser komplettes Wahlprogramm zur Bundestagswahl unter:

https://cms.gruene.de/uploads/documents/2021_Wahlprogrammwurf.pdf

oder durch scannen des QR-Codes.



Der kleine Öko-Tipp

Die heutige Empfehlung ist die Suchmaschine "Ecosia". Ecosia wurde 2009 in Berlin von Christian Kroll ins Leben gerufen und hat seitdem weltweit über 60 Millionen Bäume gepflanzt. Laut Ecosia müssen Privatpersonen hierfür nur ca. 45 Suchanfragen starten, damit ein Baum gepflanzt werden kann.

Im Web suchen und Bäume pflanzen...

